

Waiblingen-Blatt

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mt. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mt. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mt. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 62.

Samstag den 24. April 1897.

58. Jahrgang

Ämliche Bekanntmachungen.

Den Ortspolizeibehörden

Waiblingen, den 23. April 1897.

gehen mit der heutigen Post die von der Mülerei-Berufsgenossenschaft herausgegebenen „revidirten Unfallverhütungsvorschriften“ zu.

R. Oberamt: Bertsch.

Waiblingen. Aufforderung

zur Fattierung des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommens auf den 1. April 1897 behufs der Besteuerung pro 1897/98.

Unter Bezugnahme auf die Aufforderung des Steuerkollegiums vom 1. d. Mts. (Staatsanzeiger Nr. 74) zur Fattierung des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommens auf den 1. April 1897 werden die Steuerpflichtigen aufgefordert, am 20., 21., 22., 23., 24., 26., 27. und 28. April d. J. je Vormittags 8–12 Uhr und Nachmittags 2–6 Uhr auf dem Rathhaus mündlich zu fattieren, oder die Fattierungszettel, soweit sie nicht zugeschickt werden, abholen zu lassen und solche spätestens bis 28. April d. J. an die Ortssteuerkommission ausgefüllt wieder abzugeben.

Nach Ablauf der oben angegebenen Frist werden die Fattierungszettel, soweit sie bei der Ortssteuerkommission noch nicht eingekommen sind, abgeholt, bezw. diejenigen, welche an den obigen Tagen auch nicht mündlich fattiert haben, durch den Diener vorgeladen werden, wofür in beiden Fällen dem Diener 20 Pf. Ganggebühr zu bezahlen sind. Weitere Versäumnisse der Pflichtigen hätten Strafe zur Folge.

Bezüglich der Fattierung der bei der Gewerbebank angelegten Gelder wird bemerkt:

a) die Geschäftsanteile der Mitglieder, auf welche Dividenden fallen, werden von der Bank fattiert und versteuert, dagegen sind Anlehen der Mitglieder, welche von der Gewerbebank verzinst werden, zu fattieren.

b) Nichtmitglieder haben die bei der Gewerbebank angelegten Gelder ohne Ausnahme zu fattieren.

Einlagen bei der Oberamtssparkasse sind als steuerfrei nicht zu fattieren.

Den 10. April 1897.

Ortssteuerkommission:

Vorstand: Stadtschultheiß Rödler.

Waiblingen.

Am kommenden Mittwoch, vorm. 11 Uhr wird im Amtsgerichtsgebäude ein

eiserner Kochherd

verkauft.

Den 22. April 1897.

R. Kameralamt.

Waiblingen.

Die erledigte

Ganshirtenstelle

wird wiederholt zur Bewerbung ausgeschrieben, mit dem Bemerkten, daß das Wartgeld aus der Stadtasse 40 Mt. beträgt und als Gutlohn von dem Eigentümer für jede Gans pro Monat 10 Pfg. erhoben werden darf.

Den 23. April 1897.

Stadtschulth.-Amt: Rödler.

Hanweiler.

Jagd-Verpachtung.



Am Samstag, den 1. Mai nachmittags 3 Uhr

wird die hiesige Gemeindejagd auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich wieder neu verpachtet.

Den 21. April 1897.

Schultheißenamt:

Widmann.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Einladung.

Zu dem am Sonntag Nachm. 3½ Uhr bei G. Hölder zur Traube stattfindenden

Vortrag über praktische Geflügelzucht

ladet jedermann freundlichst ein. Eintritt frei.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt zur Dief-rung im Monat Juni per Centner

Coaks grob Mt. 1.20

Coaks gemahlen Mt. 1.30

Ruß-Kohlen Mt. 1.25

Anthracit Mt. 1.60

E. Schnabel,

Schmidener-Strasse.

Waiblingen.



Krieger-Berein.



Heute Samstag, den 24. April präzis abends 8½ Uhr

findet im Lokal Gasthof zum Adler die jährliche General-Versammlung

statt.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht,
- 2) Entlastung des Vorstands und Ausschusses,
- 3) Neuwahl,
- 4) Besprechung innerer Angelegenheiten.

Zahlreiches Erscheinen hofft

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Grabarbeit.

Unterzeichneter vergiebt die Grabarbeit zu dem Neubau des Herrn Christ. Billinger.

Preiszettel und Akkordsbedingungen sind bei mir aufgelegt.

Die Angebote sind schriftlich, verschlossen und portofrei, den Abstreich in Prozenten ausgedrückt — längstens bis

Montag den 26. April,

abends 6 Uhr

bei mir einzureichen.

Amtsbaumeister:

Altermann.



Bettfedern



empfiehlt

zu Mt. 1.60, Mt. 2, Mt. 2.50, Mt. 3, Mt. 3.80 per Pfd Flaum zu Mt. 5.50 und Mt. 7 per Pfd.

Großes Lager in Leinwand, jeder Breite Bettbarchent, Drill und sämtliche Bettstoffe.

Anfertigung von Betten und ganzen Ausstenern in pünktlichster Ausführung.

Die Anwesenheit der Käufer beim Füllen der Betten ist erwünscht.

Christian Pfeleiderer

Waiblingen Schmidenerstraße,

Stuttgart Hauptstätterstr. 42, Ecke der Färberstr.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Drogen- und Seifenhandlungen.



Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ u. die Schutzmarke **Schwan**.
Niederlage bei: Gust. Beizer Wwe., Wilh. Eisele, Gottl. Hezel, Carl Klent, Adolf Kübler, D. Reinhardt-Bollmer, Wilh. Billinger, Seifens.



Zu dauernder Benützung

führt jede Probe von

Gentner's

Bleich-Seifen-Lauge

in Paketen à 15 Pfg., ein ganz ausgezeichnetes, billiges Wasch-, Bleich- und Putzmittel.

Beim Einkauf achte man auf die Schutzmarke „Kaminfeger“ und die Firma des Fabrikanten **Carl Gentner** in Göppingen.

Zu haben in den meisten Geschäften.

Hamburg Amerika Linie.

Director Deutscher Post- und Schnelldampfer-Dienst.

Nach

Nach

Nord-Amerika Süd - Amerika

Newyork, Philadelphia, Baltimore, Boston, New-Orleans.

Süd-Brasilien Deutsche Ackerbau-Colonien in Santa Catharina etc.

Hamburg-Newyork

Schnelldampfern, Reisedauer 8 Tage.

Fahrkarten zu Originalpreisen bei Fritz Mayer und Gottl. Billinger, Waiblingen.

Theodor Gaiser, Stuttgart,

Ecke der Markt- und Carlsstraße

empfiehlt sein Lager in schwarzen und farbigen

Damenkleiderstoffen, Normal- u. Reformwäsche

in solider Ware, bei billigsten Preisen.

Tafelwasserl. Ranges

Prämiirt Frankfurt a/M. 1881.



Niederlage bei Otto Straßle, Apotheker und Frau Gertrud, in Stuttgart.

Vertreter gesucht.

Eine alte deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft mit liberalen Versicherungs-Bedingungen und billigen Prämien sucht für

Waiblingen, Winnenden und Fellbach

leistungsfähige Herren als Vertreter. Denselben wird dadurch Gelegenheit zu einem lohnenden Nebenberuf geboten. Offerten unter O. 9999 an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**



Wollen Sie sich nicht mehr ärgern??

über schlecht gewichste Stiefeln, dann laufen Sie nur **Gentner's Wichse** in roten Dosen mit dem Kaminfeger. Wenige Bürstenstriche erzeugen tiefdunklen und haltbaren Glanz. Man achte auf

Schutzmarke: **Kaminfeger** und die Firma:

Schutzmarke. **Carl Gentner in Göppingen.** Zu haben in den meisten Geschäften.



Gute und billige Stoffe.

Einen Posten Tuch- und Buckskin-Reste 130 - 135 Centimeter breit, auch zu Confirmanden-Anzüge geeignet, per Meter M. 2.50 bis M. 4.—, sowie eine Partie hochfeiner Ware, die sich zum Tragen zu jeder Jahreszeit eignet 140 Centimeter breit zu M. 4.70 per Meter.

Muster gerne zu Diensten.

H. Herion, 18 Königsstraße 18. Stuttgart.



London.

Niederlage in Waiblingen: Gottlob Billinger, C. Billinger-Zeller, Friedrich Pfander.

h e g n a c h.

Unterzeichneter hat die **Bauarbeiten eines Wohnhauses** im Betrag von 10,000 Mark zu vergeben. Der Bauunternehmer hat sämtliche Bauarbeiten zu übernehmen und auszuführen.

Bauunternehmer werden am Freitag, den 30. April Vormittags 10 Uhr ins Gasthaus zum Pflug in Schmiden freundlich eingeladen.

August Enslé, Maler.

Darlehenskassen-Verein Leutenbach

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Bilanz 1896.

Aktiva.		Passiva.	
M.	S.	M.	S.
Kassenbestand	2945.79	Guthaben der Ausgleichstelle	243.13
Ausstände bei Inhabern laufender Rechnungen	4143.	Guthaben der Inhaber laufender Rechnungen	566.
Darlehen	46185.55	Anlehen	53700.
Güterzieher	1223.	Geschäftsguthaben der Mitglieder	899.36
Stückzinsen	941.01	Reservefond des Vorjahrs	349 M. 75 S.
Wert des Mobiliars	130.	Hierzu Reingewinn des Vorjahrs	128 M. 18 S.
Sonstiges	440.95	Ab die den Mitgliedern zuge-schriebene Dividende	29 M. 08 S.
	56009.30		99 M. 10 S.
Davon ab Passiva	55857.34		448.85
ergibt sich für heuer Gewinn	151.96		55857.34

Gesamtumsatz 179,495 Mt. 07 Pfg.
Gesamtmitgliederzahl am 31. Dezember 1896 90.

Vorsieder:
Schultheiß M u n z.

Mark
das
Loos.

**Stuttgarter
Pferdemarkt-Loose.**

Ziehung unwiderruflich
am 29. April.
1162 Gewinne
bestehend
nur aus bar Geld
und Pferden.

Loose à Mk. 1.— Porto u. Liste
25 Pfg. — empfiehlt die
General-Agentur
Eberhard Feher, Stuttgart.

In Waiblingen bei Buchbinder
Hess.



Reste-Geschäft K. Wurst-Rahmer, Hauptstätterstraße 16, Stuttgart.

Neu eingetroffen.
Mehrere 100 Kleiderstoff-
reste schwarz und farbig
für Frühjahr und Sommer.
Schwarz $\frac{3}{4}$ Cachemire
reinwollen,
Reste von 6 Met zu 1 Kleid
v. Mt. 4.— an,
Farbige Kleiderstoffe
6 Met. v. Mt. 1.65 an bis zu
den feinsten Qualitäten.
Blaudruckreste beste Qualität
Met. 34 Pf.
Bedr. Eisäker Zize für
Kleider u. Blousen von 37 Pf. an.
Bettzüge von Cretonne,
Bique, Croise, Satin
Augusta $5\frac{1}{2}$ Meter v. 1.65 an.
1 Zeugleschurz 29 Pf.
1 do. prima 40 Pf.
1 Bettjade la flanel 78 Pf.
Weißes Hemdentuch
à 27 Pf. p. Meter.
Gefärbtes Aopertuch
zu Leibfutter à 20 Pf. p. Mtr.
100 cm Jaconete
zu Rockfutter à 25 Pf. p. Mtr.
Reste in allen übrigen Futter-
artikeln.
Farbige Hemdenstoffe,
Möbel-, Ziz- u. Vorhang-
stoffe.
1 gutes Handtuch
0.90 cm lang 16 Pf.
fertige Arbeiterschürzen
70 Pf.
fertige Bettjaden Mt. 1.30
" Blousen " 1.40
" Hemden " 1.60
Alles billig aber nur gegen bar.

Sonnen- und Regenschirme

empfehlst äußerst billig

D. Winter, Seckler,
Schmidenerstr.

Billig
kauft man Confirmanden-
Anzüge, Zoppen-Anzüge
1- und Zweifig, Hochzeits-
Anzüge, Weberzieher, Sa-
velocks, Zoppen, Hosen,
Knaben-Anzüge, Arbeits-
kleider etc.

Gut
gearbeitet und modern geschnitten
sind alle von mir gefertigten
Kleider

und reell
wird Jedermann von mir bedient.

Größte
Auswahl in Stoffen.
Anfertigung nach Maß in
kürzester Zeit.

Carl Robert,
Stuttgart

Herrnkleiderfabrik gegr. 1839
Marktstraße 11, Ecke
Karlsstraße.
Auf die Firma genau achten.

Silberne, sowie versilberte
Löffel & Bestecke,
solides Fabrikat und gefällig ge-
stempelt empfiehlt billigst.

M. Armand,
Waiblingen, Bahnhofstraße.

Namenlos glücklich
macht ein zarter, weißer, rosigter
Teint sowie ein Gesicht ohne
Sommerprossen und Hautun-
reinigkeiten, daher gebrauche man:

Bergmann's Füllmilch-Seife
v. Bergmann & Co. in Radebeul-Dresden
(Schutzmarke: Zwei Bergmänner)
à St. 50 Pf. bei: Apotheker G.
Marrgraff und Th. Schreiber.

Waiblingen.
Mostrosinen
in verschiedenen Sorten empfiehlt
Im. Scheffel.

Stuttgart.
Gold- u. Silber-
Waren, neueste Muster, größte
Auswahl besonders auch

Öberlinge
zu sehr billigen Preisen
empfehlst

Karl Munz,
Goldarbeiter.
früher Hirschstraße 5
jetzt Marktstr. 7



General-Vertrieb für die
Oberämter Cannstatt, Eh-
lingen, Waiblingen, Leonberg:
Carl Brahm und Jakob Hirsch
in Cannstatt, F. Bög in
Wangen, welche direkt ins
Haus liefern.

Waiblingen.
Stuttgarter
Pferdemarkt-Loose
empfehlst per Stück 1 Mt.
Im. Scheffel.

MAGGI'S Suppen-
würze
ist frisch eingetroffen bei:

Reinhardt-Vollmer.
Original-Fläschchen No. 0 = 35
Gramm werden zu 25 Pfg.; No.
1 = 70 Gramm zu 45 Pfg.; No.
2 = 120 Gramm zu 70 Pfg. mit
Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

G u d e r s b a c h.
Bei Unterzeichnetem ist fort-
während schönes

S a n d
zu haben
Martin Hoyerler
zur oberen Mühle.

Man achte auf
die Schutzmarke!

Maria-
zeller

Magen-
Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krank-
heiten des Magens, sind ein
= Unentbehrliches =
altbekanntes
Haus- u. Volksmittel
bei Appetitlosigkeit, Schwäche
des Magens, überreichendem
Athem, Blähung, saurem Auf-
stoßen, Sodbrennen, über-
mäßiger Schleimproduction,
Schnupfen, Ekel und Erbrechen,
Magenkrampf, Paralyseigkeit
oder Verstopfung.
Auch bei Kopfschmerz, falls er
vom Magen herrührt, Ueberladen
des Magens mit Speisen und
Getränken, Wärmern, Leber- und
Hämorrhoidal-erkrankungen als heil-
kräftiges Mittel erprobt.
Bei genannten Krankheiten
haben sich die Mariazeller
Magen-Tropfen seit vielen
Jahren auf das Beste bewährt,
was Hunderte von Zeugnissen
bestätigen. Preis à Flasche sammt
Gebrauchsanweisung 80 Pfg.,
Doppelflasche Mt. 1.40. Central-
Vertrieb durch Apotheker Carl
Brady, Apotheke zum „König
von Ungarn“, Wien I Fleisch-
markt, vormals Apotheke zum
„Schuhengel“, Kremier (Mähren).
Man bittet die Schutz-
marke und Unterschrift zu
beachten.
Die Mariazeller Magen-
Tropfen sind echt zu haben in
Waiblingen: Apoth. D
Strähle, Untere Apoth.

Stuttgart.
Malzkeime
Gersteabfall
sind fortwährend zu haben.
Malzfabrik Dachau,
Kolbstraße Nr. 14.

Spiegel,
Bilder, Rahmen,
Haussegen,
Einrahmungen
 jeder Art billigt.
W. Brenner,
 Stuttgart, Hauptstätterstr. 15,
 Telephon 3148.

Wer hustet
 nehme die bewährten
KAISER'S
Brust-Bonbons

Helfen sicher bei Husten, Heiserkeit, Brust-Katarrh und Verschleimung.

In Pat. a 25 Pfg. erhältlich bei
 J. Hübler, Conditorei in Waiblingen.
 Reinhardt-Pollmer in Waiblingen.
 Gustav Seymer in Waiblingen.

Waiblingen.
Ausgegangene Frauenhaare
 kauft zu höchsten Preisen
Th. Schreiber, Friseur b. Adler.

Eheringe
 Gestampelt. Grösste Auswahl
 billigste Preise. Garantie.
Carl Kurtz
 Goldarbeiter
 jetzt Eberhardstrasse 65
 gegenüber dem Petersburger-Hof.
STUTTGART

Holländ. Unübertroffen und seit
 1880 bewährt! 10 Pf.
Tabak. Lose im Beutel sco. acht Mt.
B. Becker in Seesen a. S.

Waiblingen.
 Bestellungen auf
Holzkohlen
 in Säcken von ca. 50 Pfund nimmt
 entgegen.
 Flaschner **Diber.**

Korb.
 Ein trächtiges
Mutterschwein
 Yorkshire-Rasse, hat zu
 verkaufen
Bäder Müller.

Birnstamm
 zu verkaufen
Emil Ranz, Waiblingen.

Waiblingen.
 Einen wohlgezogenen
Jungen
 nimmt in die Lehre
Joh. Kurfes, Dreher.
Beinlein.
 Einen ordentlichen Jungen nimmt
in die Lehre
Gottlieb Füssenhäuser,
 Schreiner.

Waiblingen.
 Ich bin gesonnen mein
 bestehendes
Haus
 im Mühlweg zu ver-
 kaufen. Liebhaber hiezu sind einge-
 laden und können es täglich einsehen.
Christ. Schäfer, Bäckers Ww.

Waiblingen.
6 junge Hühner
 hat zu verkaufen
Eduard Walz
 in der Vorstadt.

Waiblingen.
 Ein noch gut erhaltenes
Althorn
 hat billig zu verkaufen.
 Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.
 In meinen Stallungen kann
 wieder
eingestrent
 werden.
Ferd. Levi.

Waiblingen.
 Meine obere
Wohnung
 bestehend aus 5 ineinandergehenden
 Zimmern nebst allem Zubehör habe
 ich sofort oder auf Jakobi zu ver-
 mieten.
Christian Braun.

Waiblingen.
 Eine sommerige
Wohnung
 bestehend aus 3 ineinandergehenden
 Zimmern nebst Zubehör hat sofort
 oder auf Jakobi zu vermieten.
 Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
 Ein freundliches möbliertes
Zimmer
 hat zu vermieten
Wilh. Pasterenbender.

Schuld- & Bürgscheine
 empfiehlt
C. F. Buch.

Württemberg.

Besigheim, 22. April. Ein schauerliches Verbrechen hält die Bewohner des nahen Walheim zurzeit in großer Aufregung. Die 37 Jahre alte Frau des Unterkäufers Fritz Köhlich von dort war gestern nachmittag mit ihrem zehnjährigen Knaben im nahen Walde mit Reisknaben beschäftigt, als der 22jährige Weingärtner Karl Weiß sich zu ihr gesellte und den Knaben mit einem Auftrag forschickte. Als das Kind nach einiger Zeit wieder zurückkam, fand es seine Mutter allein bewusstlos in einer Blutlache liegend. Sie hatte am Hinterkopf eine schwere, mit einer Art ihr beigebrachte Verletzung. Offenbar handelt es sich hier um ein Verbrechen im Sinne des § 178 des St.-G.-B. Die schwerverletzte Frau, die allenthalben als eine brave, überaus fleißige Person bekannt ist, ist Mutter von sieben Kindern. Bis jetzt, 24 Stunden nach der That, ist sie noch nicht zum Bewußtsein gekommen, und es ist fraglich, ob sie mit dem Leben davonkommt. Nachdem gestern nacht und heute vormittag die ganze Umgegend nach dem Weingärtner Karl Weiß, der den Mordversuch bei Walheim ausgeführt hatte, vergebens abgesehen worden war, wurde der Verbrecher diesen Nachmittag in Bönnigheim durch den dortigen Amtsdienner in einer Wirtshaft aufgefunden, verhaftet und heute hier eingeliefert.

Neckargartach, 23. April. (Wieder gefunden.) Das seit Mittwochabend vermisste dreijährige Mädchen des Bauern Christian Wörz von hier wurde gestern morgen von einem Mädchen auf dem freien Felde unweit des hiesigen Orts weinend und nach seinem Vater rufend, aufgefunden. Das Kind hat hier die ganze Nacht hindurch zugebracht. Man brachte das Kind hierher und übergab es den sorgenvollen Eltern wieder. Die Finderin erhielt eine nennenswerte Belohnung.

Blöchingen, 22. April. Das Sprichwort, daß kleine Ursachen oft große Wirkungen haben, hat sich neuerdings wieder in einem unserer Nachbarorte bestätigt. Vor einiger Zeit gerieten dort zwei Frauenpersonen wegen eines Huhns im Wert von ca. 2 Mt. in Streit, dessen richterliche Entscheidung die Parteien immer wieder verwarfen. Dieser Tage wurde nun diese Angelegenheit vom Landgericht endgültig entschieden, und der verurteilte Teil hat circa 400 Mt. Kosten zu bezahlen.

Esingen, 22. April. (Pflichtvergessene Eltern.) Hier kam über die Osterfeiertage lt. „Alb-Bote“ der Fall vor, daß am Sonntag früh ein Elternpaar Sch mit der Bahn verreiste, nachdem es seine 4 oder 5 kleine Kinder ohne Nahrung in die Wohnung eingeschlossen hatte. Auf das Schreien der Kinder nach Brot erbarmten sich Nachbarn und machten Anzeige, worauf den Verlassenen Brot auf Stadtkosten gereicht wurde. Die gewissenlosen Eltern aber, die wohl Geld zur Reise, aber keines zur Versorgung ihrer Kinder hatten, kehrten endlich am Montag um Mitternacht in ihre Wohnung zurück. — Commentar ist hier wohl überflüssig!

Ausland.

Rom 23. April. Die Straßen sind stark belebt, die Journale werden sehr begehrt. Alle Zeitungen verdammen das verabscheuungswürdige Attentat und heben die kaltblütige Haltung des Königs hervor. Die sozialistische Zeitung „Avanti“ sagt, kein Monarchist hätte dem monarchischen Gedanken besser dienen können als der Attentäter. Im Augenblick des Attentats wurde Acciarito von den Umstehenden zu Boden geworfen und gestochen. Acciarito erklärt, durch Hunger zu dem Ver-

brechen getrieben worden zu sein; er gebärdet sich exaltiert. Die That scheint er seit vorgestern geplant zu haben, da er äußerte, er werde eine außerordentlich hohe Person ermorden. Die Polizei suchte ihn deshalb. Den Dolch scheint er sich selbst angefertigt zu haben, derselbe ist zweischneidig und 30 cm lang. Bei der Ausführung hatte Acciarito die Hand mit einem Taschentuch umwickelt. — Die Königin traf kurze Zeit nach dem König auf dem Rennplatz ein und wurde von demselben von dem Vorfall in Kenntnis gesetzt. Sie war lebhaft bewegt und drückte dem König die Hand.

Athen, 23. April. Das Panzergeschwader hat Katerina bombardiert und die öffentlichen Gebäude zerstört, darunter auch das Zollamt. Das Westgeschwader hat Mourisa nördlich von Prevesa beschossen. Ein türkischer Dampfer wurde gekapert und nach Korfu gebracht.

Larissa, 23. April. 400 Angehörige der Fremdenlegion sind am Dienstag hier unter den begeisterten Kundgebungen der Menge angekommen und sind noch in derselben Nacht nach der Grenze abgegangen. — Grigovaki ist von den Griechen wieder genommen worden, nachdem die Gyzonen und eine Gebirgsbatterie die Berge östlich von dem Kloster St. Georg besetzt und die Türken in der Flanke angegriffen hatten. Nach einem erbitterten mehrstündigen Gefecht ließen die Türken gegen die Griechen vor Mati und Yigaria 380 Mann von der türkischen Reiterei vorgehen. Dieselben wurden aber unter starken Verlusten durch die Artillerie und die Gyzonen zurückgedrängt. Nachdem das Gefecht den ganzen Tag gedauert hatte, wurden die Türken durch die Infanterie und Artillerie, die in einem Halbkreis von Turnavo bis Karball aufgestellt waren, auf Yigaria zurückgeworfen. Es verläutet, die Türken seien auf dem Rückzug über den Meluna Paß nach Giassona. Die Wege bis nach Larissa sind mit Flüchtlingen mit ihren Herden von Schafen, Pferden und Eseln gefüllt und in Larissa selbst ist alles besetzt. Man verlangt dringend nach Pflegerinnen und Wundärzten, da fortwährend Verwundete eingebracht werden.

Wien, 23. April. Kaiser Wilhelm ist gestern Abend 9^{1/4} Uhr mittels Sonderzugs von dem Nordwestbahnhof nach Dresden abgereist.

Dresden, 23. April. Der Sonderzug des Kaisers ist heute Vormittag 10 Uhr an der Haltestelle Strehlen eingelaufen.

Zur Kostberrettung empfehle ich
Korinthen, Rosinen und Bibeben
 in gesunder Ware billigt.
Gottlob Weiß.

Bestellungen
 auf den
Kemsthal-Boten
 für die Monate
Mai und Juni
 nehmen sämtliche Postämter und Landpostboten entgegen.
 Redaktion, Druck und Verlag von C. F. Buch in Waiblingen.

Kremsthal-Post

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Pro. 62.

Samstag den 24. April 1897.

58. Jahrgang

Stuttgart, 10. April. (119. Sitzung der Kammer der Abgeordneten) Tagesordnung: 1) Interpellation betr. Einführung period. Wahlen der Ortsvorsteher. 2) Gesetz betr. Beschaffung von Geldmitteln für den Eisenbahnbau. 3) Eingabe betreff. Abstufung der Malzsteuer. Am Ministertisch: Minister von Bischof. Der Präsident eröffnet die Sitzung um 9¹/₄ Uhr. Abg. Beurten begründet die Anfrage betr. die Einführung periodischer Wahl der Ortsvorsteher. Minister von Bischof: Er habe f. Zt., als er die Vorlage eines diesbezüglichen Gesetzentwurfs in Aussicht gestellt, betont, daß zunächst die Frage der Führung der Grundbücher erledigt sein müsse. Es sei dies nicht vollständig der Fall. Doch kann jetzt schon gesagt werden, daß die den Ortsvorstehern in dieser Richtung obliegenden Geschäfte auch von periodisch gewählten Ortsvorstehern versehen werden können. Ueber den Gesetzentwurf finden zwischen den Ministerien z. Zt. Verhandlungen statt und es werde noch in der gegenwärtigen Tagung der Entwurf den Ständen vorgelegt werden. Abg. Käs dankt dem Minister. Am Regierungstisch: Minister Frhr. v. Mittnacht, Präs. v. Balz, Baudirektor v. Fuchs. Das Haus tritt in die Beratung der Ziffer 2 der Tagesordnung ein. Berichterstatter ist Abg. Stockmayer. Die Kommission beantragt die letzte Rate für die Bahn Untertürkheim—Kornwestheim mit 1550 000 Mk. zu genehmigen. Abg. Henning behauptet, es werde bei der Bahnverwaltung manchmal zu rasch gebaut, ehe die Pläne vollständig ausgearbeitet werden. Die Unternehmer sollen besser beaufsichtigt werden. Das 2. Geleise der oberen Neckarbahn werde dagegen zu langsam gebaut. Präsident v. Balz widerlegt eingehend die Behauptungen des Vorredners. Abg. Pfaff: Es wäre wünschenswert, daß die Bahn auch für den Personenverkehr dienstbar gemacht würde. Es sei dies ja bereits teilweise geschehen, aber die jetzigen Verhältnisse seien in dieser Hinsicht durchaus unzulänglich. Präs. v. Balz: Die Bahn Untertürkheim—Kornwestheim ist ausdrücklich als Güterbahn gebaut worden. Was zur Erleichterung des lokalen Personenverkehrs gethan werden konnte, ist geschehen, einige weitere Verbesserungen stehen noch in Aussicht. Abg. Schnaidt unterstützt die Bitte des Abg. Pfaff. Die geforderte Rate wird bewilligt, ebenso die 2. Rate mit 1 600 000 Mk. zur Eisenbahn Friedrichshafen—Bayr. Landesgrenze. In Art. 2 des Gesetzes werden gefordert: Zweites Geleis Bietigheim—Jagstfeld, 5. Rate 900 000 Mk. Abg. Bez wünscht eine Haltestelle für Bödingen. Die Forderung wird bewilligt. Weiter soll erstellt werden ein zweites Geleis Waiblingen—Schorndorf, 1. Rate 500 000 Mk., Plochingen—Tübingen 1. Rate 700 000 Mk. Abg. Ellinger und Rembold. Das zweite Geleis sollte baldmöglichst nach Alen weitergeführt werden. Letzterer bringt noch den unzulänglichen Zustand des Bahnhof in Alen zur Sprache. Präsident v. Balz: Der Bahnhof Alen werde in kurzer Zeit verbessert werden. Minister von Mittnacht: Eine spätere Weiterführung des 2. Geleises nach Alen ist bestimmt in Aussicht genommen. Abg. Gabler: Das 2. Geleis Plochingen—Tübingen sei dringend notwendig. Die Bahnhofüberfahrt in Nürtingen sei zu lange gesperrt. In Oberboilingen sollte eine Haltestelle errichtet werden. Präs. v. Balz: Die Möglichkeit einer Haltestelle in Oberboilingen werde in Erwägung gezogen, auch die Verhältnisse in Nürtingen sollen, wenn möglich, verbessert werden. Art. 2 wird angenommen. In Art. 3 werden verlangt für eine Reihe von Erweiterungen und Verbesserungen an den in Betrieb befindl. Bahnen 5 000 000 Mk. Berichterstatter Stockmayer erläutert die einzelnen Positionen. Abg. Schmid-Besigheim fragt an, weshalb die projektierte Betriebswerkstätte in Bietigheim nicht erstellt werde. Präsident von Balz: Das sei aus technischen und ökonomischen Gründen unterblieben. Abg. Schnaidt: Der Zugang zum Bahnhof Zuffenhausen sei ungenügend. Präsident v. Balz: Die Herstellung der Zufahrtsstraßen nach den Bahnhöfen habe nach den bestehenden Grundsätzen auf Kosten der betreffenden Gemeinden zu erfolgen. Abg. v. Gef begründet die Notwendigkeit der Erweiterung der Geleise auf den Bahnhof Eßlingen. Der Art. 3 wird genehmigt, ebenso Artikel 4 für Erbauung weiterer Familienwohnungen in Stuttgart, 4. Rate mit 800 000 Mk. Abg. Schrempf spricht den Wunsch aus, daß bei der Zuweisung dieser Wohnungen die größeren Familien berücksichtigt werden sollen, da diese in Stuttgart sehr schwer geeignete Wohnungen finden. Für Vermehrung des Fahrbetriebsmaterials wird in Art. 5 die Summe von 2 850 000 Mk. verlangt und genehmigt. Abg. Henning: Man solle die Güterwagen nicht auf einmal bestellen, um vorher einige derselben probieren zu können. Es gehe das Gerücht, daß

kürzlich viele Wagen bestellt worden seien, die sofort umgeändert werden mußten. Man sollte auch nicht die Pläne für Lokomotiven bei der Generaldirektion machen, sondern das der ausführenden Fabrik überlassen. Bei den Serpollet-Wagen sei Vorsicht angebracht. Präs. v. Balz: Der Vorredner habe manches gehört, aber nicht recht. Die Pläne für die Lokomotiven werden jetzt schon gemeinsam mit der Fabrik aufgestellt. Bei den vorigen Jahr angeschafften 400 Güterwagen haben nach dem Gebrauch sich Beschädigungen herausgestellt. Zur Erneuerung der Achsbüchsen werden ca. 18 000 Mk. notwendig werden; es werde aber hiebei gegenüber anderen Konstruktionen noch eine große Summe erspart. Der Serpolletwagen habe sich im allgemeinen gut bewährt. Vizepräsident Dr. Kiene bemerkt dem Abg. Henning gegenüber, daß die weitere Anschaffung von Serpolletwagen gerade erwünscht sei. Reparaturen seien bei anderen Fahrzeugen auch notwendig. Abg. Bez: Mit der Einführung der Serpolletwagen solle man zuwarten. Abg. Henning: Die Eisenbahnverwaltung dürfe sich nicht auf den Unschlbarkeitsstandpunkt stellen. Er hätte nicht 400 Wagen auf einmal bestellt, dann wäre der Verlust vermieden worden. Der Serpolletwagen erfordere zu viel Reparaturen. Abg. Hausmann-Gerabronn: Mit der Wagenbestellung habe der Abg. Henning ganz recht gehabt. Der Herr Präsident hätte da nicht von dem hohen Olymp herab sprechen sollen. Abg. Tag bittet, den Serpolletwagen auf der Strecke Horb—Sulz laufen zu lassen. (Heiterkeit.) Der Gesetzentwurf wird hierauf in namentlicher Abstimmung unverändert einstimmig angenommen. Der 3. Punkt der Tagesordnung wird abgesetzt.

Württemberg.

— Nur noch wenige Wochen trennen uns von den Tagen des fünften großen Stuttgarter Musikfestes, welches unter dem allerhöchsten Protektorat Seiner Majestät des Königs am 15., 16. und 17. Mai in der Gewerbehalle stattfinden wird. Die Vorbereitungen sind so weit gediehen, daß in diesen Tagen die Abonnementsaufforderungen an die seitherigen Subskribenten versandt werden können. So ist es wohl an der Zeit, etwas Näheres mitzutheilen.

Schon beim Schluß des letzten Musikfestes wurde im Kreise des Komites erörtert, in welcher Weise bei dem nächsten Feste, nachdem nun die hervorragendsten Sänger und Sängerinnen, die gefeiertsten Instrumentalisten sich dem Stuttgarter Publikum vorgestellt, eine Neuenergebot werden könne. Der Gedanke war naheliegend, einen auswärtigen Dirigenten zu berufen und es gelang auch, Herrn Dr. Hans Richter in Wien zu gewinnen. Er wird im Verein mit Herrn Dr. Obrist die Leitung des Festes übernehmen und so frühzeitig in Stuttgart eintreffen, daß er die letzten Proben selbst leiten kann. Herr Dr. Richter ist seit fast 20 Jahren der Leiter der großen englischen Feste und wird sich auch in diesem Jahr zum gleichen Zweck von Stuttgart direkt nach London begeben. Er gilt als unübertroffener Meister in der Leitung großer Chor- und Orchesterwerke.

Um die in diesem Jahr besonders angestrengten Chorvereine nicht vor die schwierige Aufgabe eines großen Oratoriums zu stellen, verzichtete man für diesmal auf die beabsichtigte Aufführung des Messias und beschloß, die große, fast unbekannte Messe von Franz Schubert für den ersten Tag zu wählen. Mit dem Einstudieren sind die Vereine, welche sich wie seither für das Musikfest vereinigt haben (der Verein für klassische Kirchenmusik und der Vohrer-Gesangverein unter Prof. de Lange, der Neue Singverein unter Prof. Seiffardt, der Singchor des Kgl. Hoftheaters unter A. Doppel, der Cannstatter Schubert-Verein unter M. Noz, der Ludwigsburger Kirchengesangverein unter E. Zwifler) gegenwärtig beschäftigt.

Der zweite Tag wird im wesentlichen dem Andenken unseres großen Meisters Brahms gewidmet sein. Der dritte Tag schließt mit der IX. Symphonie Beethovens. Ueber die Solisten wird demnächst genaue Mitteilung folgen.

— Die Anmeldungen zur Deutschen Fachausstellung für das Hotel- und Wirtschaftsweisen, Kochkunst und verwandte Gewerbe, Stuttgart 14.—31. August 1897, mehrten sich von Tag zu Tag und gleichen Schritt halten damit die Arbeiten der verschiedenen Ausstellungs-Komitees. Nachdem vom Kgl. Ministerium die geplante Lotterie genehmigt worden, wurde sofort mit Herstellung der Lose begonnen, deren Vertrieb der Firma Thimä & Mahler in Stuttgart übertragen worden ist. Es werden Gewinne im Werthe von Mk. 21,500 allein in der Ausstellung gekauft, während die kleineren Ge-

winne aus Geld bestehen. Der erste Gewinn repräsentirt einen Werth von M. 3000. — Das Ausstellungspalat, entworfen von einem ersten Stuttgarter Künstler, ist ebenfalls in Arbeit, wie auch die Ausstellungsmarke, welche in verkleinerter Weise das Bild des Palats zeigen wird, in nächster Zeit ausgegeben werden dürfte. — In bereitwilligster Weise wurde seitens der kgl. württ. Generaldirektion der Verkehrsanstalten dem Gesuche der frachtfreien Rückbeförderung der nichtverkauften Ausstellungsgüter entsprochen, wie auch obengenannte Stelle, betr. dieses Entgegenkommens bei den benachbarten Eisenbahnverwaltungen sich zu verwenden, in dankenswerther Weise bereit erklärt hat.

Ausland.

Wien, 22. Apr. Zu der heute auf der Schmelz bei schönem Wetter gehaltenen Parade waren 2 Infanteriedivisionen mit Artillerie und Train, sowie eine Kavalleriedivision, ferner die Zöglinge der technischen Militärakademie und die Artillerie-Kadettenschule ausgerückt. Die Truppen standen in 4 Treffen, die von dem Erzherzog Eugen, dem Feldmarschall-Lieut. Sommer v. Laizner und dem Frhr. v. Werseba befehligt wurden. Das Ganze stand unter dem Kommando des Korpskommandeurs Grafen Urfüll-Gyllenband. Anwesend waren die Erzherzöge, die Minister, das diplomatische Korps, der Bürgermeister und andere Würdenträger. Gegen 8¹/₄ Uhr erschien Kaiser Franz Josef, von der Menge mit Hochrufen begrüßt, ritt mit seinem Gefolge die Front ab und übernahm das Kommando. Bald darauf traf Kaiser Wilhelm in der Oberstenuniform seines östreich. Husarenregiments Nr. 7 auf dem Paradeplatz ein und wurde von den Hochrufen der Menge, sowie mit der von allen Musikbattaljonen gespielten preuß. Nationalhymne empfangen. Die Fahnen wurden gesenkt und der Präsentiermarsch geschlagen und geblasen. Kaiser Franz Josef ritt Kaiser Wilhelm entgegen und erstattete mit dem Säbel salutierend, den Frontrapport, Beide Kaiser ritten alskann die Fronten ab, worauf Kaiser Wilhelm Aufstellung nahm, und Kaiser Franz Josef sich an die Spitze der Truppen stellte und diese seinem erlauchten Gast vorbeiführte. Der Vorbeimarsch ging tadellos von Statten, obgleich der Boden von dem in letzter Nacht niedergegangenen Regen durchweicht war. Als das 7. Husarenregiment in Sicht kam ritt Kaiser Wilhelm ihm entgegen und führte es zu Kaiser Franz Josef, an dessen Seite er Platz nahm, bis die Parade beendet war. Die Parade dauerte etwa 1 Stunde, worauf die beiden Monarchen unter begeisterten Kundgebungen des Publikums das Paradeplatz verließen. — Im Auftrag des Kaisers Wilhelm ist heute Vormittag an dem Sarg des Kronprinzen Rudolf ein prachtvoller Kranz niedergelegt worden mit der Aufschrift: „Kaiser Wilhelm II. seinem treuen Freunde“.

Rom, 22. April. Heute Nachmittag 2¹/₂ Uhr, als der König auf der Fahrt nach dem Rennplatz von Capanella begriffen war, führte ein arbeitsloser Schmitz Namens Pietro Acciarito einen Dolchstoß nach ihm aus. Der König wurde nicht verletzt und setzte die Fahrt nach dem Rennplatz fort. Bei seiner Ankunft daselbst wurde er vom Publikum auf's lebhafteste begrüßt. Der Verbrecher wurde verhaftet. Er zeigte ein exaltirtes Wesen und erklärte, keine Mitschuldigen zu haben.

Rom, 23. April. Gestern Abend um 9 Uhr begab sich ein großer Huldigungszug, die monarchischen Vereine an der Spitze vor den Quirinal und begrüßte begeistert die Majestäten, die wiederholt dankten. Die Teilnehmer des Zugs demonstirten auf dem Rückwege gegen das Sozialistenblatt Avanti. Dem Könige gehen zahlreiche Glückwunschkarten vom In- und Auslande zu. In den Theatern Roms und den Provinzstädten wurde dem Könige gehuldigt.

Montevideo, 22. Apr. Gestern wurde auf den Präsidenten der Republik ein Pistolenschuß abgefeuert. Die Kugel ging fehl. Der Thäter ist verhaftet.

Kanea, 22. April. Die Lage verschlimmert sich täglich. Die hier ausgeschifften muhamedanischen Flüchtlinge sind aller Habe entböhrt. Der Gouverneur verteilte an jeden 1 Pfund Brot. In Kandia befinden sich 30 000, in Methymno 10 000 und in Sitia 8000 Flüchtlinge, die nach der Türkei gebracht zu werden verlangen. Der Gouverneur schlug in dessen dies Verlangen ab.

— Ueber die Schlacht im Melunapasse liegen in engl. Blättern noch folgende Meldungen vor: Die türkischen Truppen rückten frühlich und singend zum Angriff vor und wenn sie ein Blockhaus eingenommen hatten, umarmten sie einander in wilder Freude, tanzten und lachten wie Kinder. Sie schleppten mit munteren Rufen Batterien auf die Höhen, fochten nach 36 Stunden ohne Schlaf, Speise und Trank so energisch wie zu Beginn des Kampfes. Der Divisionär Janes Efendi apostrofirte die Mannschaft mit den Worten: „Die, welche Allah lieben, apoffrofirte die Mannschaft mit den Worten: „Die, welche Allah lieben, entgegen gegen die Ungläubigen vorrücken.“ Die Truppen erwiderten enthusiastisch. Die Türken bargen die griechischen Toten, aufmerksam legten sie dieselben in den Schatten, doch manche von den Griechen waren der Uniformen zc. beraubt. Unter den Toten befindet sich, wie schon gemeldet wurde, Pasz Bascha. Er ritt barhäuptig an der Spitze der Mannschaft, trotz seiner 80 Jahre. Sein Adjutant bat ihn, als die Kugeln sausten, abzustiegen. Pasz erwiderte aber: „Ich stieg im russischen Kriege nie ab, warum jetzt? Vorwärts, Kinder!“ Gleich darauf traf eine Kugel seinen linken Arm, er hielt trotzdem aus; eine zweite Kugel zerschmetterte seine rechte Hand, er blieb ruhig auf seinem Pferde; eine dritte Kugel durchbohrte endlich seinen Hals, als er eben die Mannschaft anfeuerte. Die Türken machten 11 Gefangene, darunter einen Italiener.

London 22. April. Nach einer Meldung der Morning Post aus Meluna begann der allgemeine Vormarsch der Türken am 20. ds morgens.

Nach einem mehrstündigen Artilleriekampfe wurde Turnavo gegen Mittag von den Türken genommen. Wie die Times aus Meluna meldet, ist die letzte Turnavo beherrschende Anhöhe von den Türken genommen worden. Der von der Kavallerie unterstützte Vormarsch der Infanterie beginnt. Die Feldtelegraphenlinie ist bis Meluna fertiggestellt.

Vom Kongo Staat. (Menschenfresserei.) So scharf auch die Kongobehörden gegen die Kannibalen vorgehen, haben sie doch in Bezug auf die Menschenfresserei nichts erreicht. Der Handel mit Menschenfleisch steht in weiten Teilen des Kongostaates im Schwunge. Die „Indép. belge“ veröffentlicht hierüber einen Abschnitt aus dem Buche des englischen Arztes Hinde, welcher den ganzen Feldzug gegen die Araber mitgemacht hat. Die von ihm gemachten, meist selbsterlebten Schilderungen sind haarsträubend. Bekanntlich bilden die Arme und die Besatzung der Kongodampfer meist die Eingeborenen des Bangalastammes; die Bangala sind gelehrig, sehr tapfer und ausdauernd, aber urwild und Menschenfresser. Sie sind schwer in Zucht zu halten, und Hinde hat selbst auf einem Kongodampfer sechs Bangala in Eisen legen lassen, weil sie zwei erkrankte Matrosen aufgefressen hatten. Dazu brachten sie den Sklaven und Gefangenen, die sie verspeisen wollen, schon Tage vorher die Glieder entzwei, um ihr Fleisch mürbe zu machen. Fast alle Kongostämme geben sich der Menschenfresserei hin; jeder Stamm hat für bestimmte Teile des menschlichen Körpers Vorliebe. Nirgends wird das Menschenfleisch roh, sondern stets gekocht, gebraten oder geräuchert gefressen. Wochenlang waren die Weißen im arabischen Feldzuge ohne Fleisch, aber sie kauften kein geräuchertes Fleisch auf den einheimischen Märkten, da es Menschenfleisch sein konnte. Am Ubangi ist großer Handel mit Menschenfleisch. Wollen die Schiffskapitäne Ziegen, Eisenbein oder andere Produkte, so verlangen die Eingeborenen Sklaven zum Verspeisen. Am Äquator, am Tumbasee, bei den Basongo, überall Menschenfleischhandel. Obwohl überführte Menschenfresser mit schweren Strafen, sogar mit Todesstrafe belegt werden, dauert diese scheußliche Unsitte fort. Die „Indép. belge“ erkennt an, daß die Menschenfresserei allgemein ist, ist aber befriedigt, daß der Kongostaat „sein Möglichstes“ dagegen thut. Das ist ein schwacher Trost; jedenfalls sieht es mit der Zivilisation am Kongo faul aus.

Gefälligte Schweizer-Pillen. Der frühere Apotheker Karl Thelen aus Esch, jetzt Inhaber eines chemischen Laboratoriums in Köln a. Rhein, welcher vor einigen Tagen von der dortigen Strafkammer auf Grund des § 14 des Gesetzes zum Schutze der Waarenbezeichnungen zu einem Monat Gefängnis verurtheilt wurde, erhielt gestern wegen eines weiteren Betruges eine Gefängnisstrafe von fünf Monaten. Es handelte sich dies Mal um die Nachahmung von Richard Brandt'schen Schweizerpillen, die der Angeklagte nach seinem Geständniß in Dierdors anfertigte.

— Wichtig für Fabrikanten und Exporteure. Vom 1. April a. c. ab wird in Hamburg unter dem Titel „Procedimientos mercantiles“ mit dem Beiblatt: „Industria quimica“ eine neue Zeitung in spanischer Sprache erscheinen, welche bestimmt ist, den Ausfuhrhandel nach Central- und Südamerika zu fördern. Es sind bis jetzt nur wenig Anstrengungen gemacht worden, den deutschen Producenten mit dem spanisch sprechenden Ueberseer bekannt zu machen, so daß viele der hervorragendsten Firmen nicht einmal dem Namen nach dort bekannt sind. Die wenigen Blätter, die in deutscher Sprache daselbst verbreitet werden, können ihren Zweck nicht genügend erfüllen, aus dem einfachen Grunde, weil der Süd-Amerikaner die deutsche Sprache in den allerwenigsten Fällen versteht. — „Procedimientos mercantiles“ wird einen sorgsam gepflegten redactionellen Inhalt haben; die neuesten Erzeugnisse der Technik und Industrie werden ausführlich besprochen. Der chemischen Industrie wird durch die Ausgabe des Beiblattes besondere Beachtung geschenkt werden. — Bei den erschwerten Einfuhrbedingungen unter der Herrschaft Mac Kinleys in Nordamerika gewinnt „Procedimientos mercantiles“ erhöhte Bedeutung. Die Redaction des Blattes in Hamburg, Alter Steinweg 24, versendet auf Verlangen kostenfrei Prospekte, aus denen alles Nähere zu ersehen ist.

6 Meter soliden Stoff für Mk. 2.40 Pfg.
Loden, doppelt breit besonders haltbar à 65 Pfg. per Meter.
Alpaka, „ „ modernst und solid 75
sowie allerneueste Bisson, Sablé, Natté, Pointillé, „Cover“ Coats,
schwarze, weisse Gesellschafts- und Waschstoffe etc. etc.
in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen versenden
in einzelnen Metern franco in's Haus.
Muster umgehend franco. — Modelbilder gratis.
Versandthaus: **Oettinger & Co., Frankfurt a. M.**
Herrenstoffe: Buxkin von Mk. 1.95 Pfg. per Meter an.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 25. April. Quasimodogeniti.

Vorm. 9 Uhr Predigt: Vikar Kübler.

Nachm. 1¹/₂ Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer F in d h.

(In der Christenlehre haben die im Jahr 1896 und 1897 konfirmirten Söhne zu erscheinen.)

Katholischer Gottesdienst

Sonntag, den 25. April 1897. (weißer Sonntag)

Vormittags 9 Uhr.